



*Strahlende Gesichter bei den Teilnehmern, Betreuern und dem Versorgungsteam beim diesjährigen Ferienwochenende des Alb-Lauchert-Rings. (Foto: Privat)*

### **Brauchtumspflege schon in jungen Jahren**

Der Narrenring Alb-Lauchert veranstaltet zum zweiten Mal ein Ferienwochenende für den Narrensamen im Museum „Narrenburg“.

Die Premiere vor einem Jahr war ein voller Erfolg, und auch in diesem Jahr hatten 20 Kinder zwischen 8 und 13 Jahren aus verschiedenen Ringzünften wieder viel Spaß bei dem von Jan Wiesner und seinem achtköpfigen Betreuerteam vorbereiteten Wochenende. Bei einer Museumsralley und den „Alb-Lauchert-Ring-Games“ konnten die Kinder ihr Können und Wissen unter Beweis stellen, und wer beim Besenreiten, Keulenwerfen und Saublooter-Wettrennen gut abschnitt, wurde am Sonntagmorgen bei der Siegerehrung mit den von Hubert Heißel ([fasnetsbecher.de](https://fasnetsbecher.de)) gestifteten Orden ausgezeichnet. Das eigentliche Highlight war aber wieder die Übernachtung im Museum, zwischen Burggoischt, Spältlesgugger und Kohlrabenkopf wurde aber tatsächlich auch geschlafen. Wohl auch, weil die Kinder bei bestem Wetter auf dem rund um das Museum und das Hettinger Schloss den ganzen Tag über aktiv waren. Für die Verpflegung sorgte der Museumsrat des Narrenmuseums, ohne den das

„Ziel des Projektes ist es, die Gemeinschaft innerhalb des Alb-Lauchert-Rings bereits von Kindesbeinen an zu fördern“ machte Jan Wiesener deutlich, der in der Vorstandshaft des Rings auch als Jugend-Brauchstumspfleger aktiv ist. „Im Mittelpunkt sollen die Kernprinzipien unseres Rings stehen: Brauchtum, Freundschaft und Zusammenhalt!“. Die zwar etwas verschlafenen, aber dennoch leuchtenden Augen der Kinder bei der Abholung machten deutlich, dass dieses Ziel dank des tollen Engagements aller Beteiligten erreicht werden konnte.

